

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Ardez La Chamonna Cler ad Ardez ha festagià in dumengia passada ün giubileum ün pa plü special: 90 plus ün on. La festa da l'on passà es nempe gnüda spostada perquai chi d'eira trid'ora. **Pagina 7**

P.S. Die Herzroute ist eine Radwanderroute, die auf 720 Kilometern durch die Schweiz führt. Der Autor hat sich die Napf-Schleufe vorgenommen und in seiner alten Heimat viel «Gspässiges» entdeckt. **Seite 12**

**engadinerpost.ch/meinungen**
Göri Klainguti:
«Il tremend «sül»»

NEUER
BLOG!

Bergsturzgebiet: Noch eine Biodiversitätswüste

Der Bergsturz in der Val Roseg vom April 2024 hat seine Spuren hinterlassen. Noch hat sich der Schuttkegel nicht stabilisiert. Das hat auch Einfluss auf das Pflanzenwachstum.

RETO STIFEL

Am 14. April 2024, kurz vor 7.00 Uhr morgens, ereignete sich auf rund 3600 Metern über Meer in der Westflanke des Piz Scerscen ein riesiger Bergsturz. Das Sturzmaterial drang über sechs Kilometer bis in den hinteren Teil der Val Roseg vor; das Ablagerungsvolumen wurde damals mit rund acht Millionen Kubikmetern beziffert. Menschen kamen keine zu Schaden. Allerdings gingen durch den Bergsturz Teile von ökologisch sehr wertvollen Lebensräumen verloren.

Marylaure de La Harpe von der Abteilung Natur und Landschaft beim kantonalen Amt für Natur und Umwelt hat am vergangenen Mittwoch das Bergsturzgebiet in der Val Roseg besucht. Was sie dort angetroffen hat, bezeichnet sie aktuell als «Biodiversitätswüste». Das Geröll sei noch zu grob und zu instabil, als dass sich Gefässpflanzen langfristig etablieren könnten. Bis der Schutt stabilisiert ist und somit ökologische Nischen anbieten kann, rechnet Marylaure de La Harpe mit rund fünf bis sieben Jahren. «Danach kann sich die Vegetation in den verschiedenen Sukzessionsstadien relativ rasch entwickeln», ist sie überzeugt. «Wenn wir Glück haben, sind es ein-



Das Material des Bergsturzes am Piz Scerscen in der Val Roseg liegt immer noch rund zwölf Meter hoch. Noch ist die Geröllmasse zu instabil, als dass sich schon wieder Pflanzen etablieren könnten.

Foto: Marylaure de La Harpe

heimische Arten; wenn nicht, ist es mit den heutigen Temperaturen auf den alpinen Ebenen auch wahrscheinlich, dass sich Neophyten wie beispielsweise die Lupine, die in der Val Roseg vorkommt, verbreiten.» Die verloren gegangenen ökologisch sehr wertvollen

Lebensräume lagen in den sogenannten alluvialen Zonen – den Übergangsbereichen zwischen einem Gewässer und dem angrenzenden Land. Diese sind durch die Wechselwirkung von Wasser und Land geprägt und zeichnen sich durch eine hohe Dyna-

mik und spezialisierte Artenvielfalt aus. Immerhin: Eine Pionierart der Silikatgerölle konnte sie am Mittwoch finden: Der Bleiche Klee (*Trifolium pallescens*).

Wie sich die Situation im Bergsturzgebiet rund 16 Monate nach dem Ereignis präsentiert, steht auf **Seite 3**

Bellavita im Bellavista

Das Hotel Bellavista in Ftan blickt auf eine 131-jährige, bewegte Geschichte zurück. Nun schreiben drei Babyboomer diese Geschichte weiter, mit einem ambitionierten Sozialprojekt.

JON DUSCHLETTA

Frei nach dem Motto «lieber gemeinsam, als einsam» beschäftigen sich der Glaziologe und Musiker Felix Keller, seine Frau, die Musiktherapeutin Luzia Studer, und die Gastgeberin des Hotel Bellavista Ftan, Cilgia Gianom Derungs, seit rund einem Jahr mit der Ausgestaltung einer neuen, altersgerechten und kulturrainen Lebensform. Dazu haben sie unlängst die Hotel Bellavista-Ftan AG und auch den Förderverein «Bellavita a Ftan» gegründet. Letzterer umschreibt denn auch gleich die Vision eines »schönen Lebens mit viel Musik und Kultur in schöner Umgebung mit schöner Aussicht«.

In diesen Tagen wurde auch der Kauf der Hotelliegenschaft samt Landparzelle durch die Aktiengesellschaft vollzogen und im Grundbuch eingetragen. Parallel dazu hat das Initiantentrio ein Projektkonzept erarbeitet, das die vier Phasen Gründung, Projektentwicklung, Aufbau und die eigentliche Lebensphase in neuer Umgebung vorsieht. Letztere soll ab 2032 möglich werden, bedingt jedoch, dass unterhalb des Hotels ein projektbezogener, altersgerechter Neubau realisiert werden kann. Mehr zum Thema, zur Vision und zur Geschichte auf **Seite 5**

Offensiva comunicativa per il cas serius

Val Müstair Il Cumün da Val Müstair ha infuormà in gövgia saira davart sia analisa da privels. Quella nun ha identifichà propi privels plü gronds e serius per la val, cun excepziun da quels chi's cugnuoscha fingià. Ma l'analisa ha tuottüna intima il cumün d'establi ün stab directiv e da far ün'offensiva comunicativa – apunta cun üna sairada d'infuormaziun sco schi füss propi serius. Ils prüms plets da Christian Gartmann han lura dat da badair: I nun es dramatic in val. (fmr/dat) **Pagina 6**

Management dad imnatschas

Grischun Perche nun ha la pulizia reagi a temp? – Quista dumonda vain adüna darcheu fatta davo greiva violenza, saja quai ün attentat, ün mordraretsch, violaziuns obain eir sfrachs e cuolps permanents a chasa in üna famiglia. Suvent daja fingià avant indizis. Ma percha la pulizia dascha insomma reagir, douvra üna basa legala precisa. Üna tala voul il Grischun s-chaffir culla revisiun da la ledscha da pulizia chi sta avant porta. Il Grond cussagl debattesch la fin d'avuost davart ün «management d'imnatschas». La finamira füss cha la pulizia bada privels e pudess reagir avant chi capitän violenza e malfats. Il deputà Reto Cramer, president da l'Associazion da la pulizia grischuna, declera ill'intervista culla FMR ils detags da quist «management dad imnatschas». (fmr/vi) **Pagina 7**

Wassergefahren der Zukunft

Umwelt In den letzten Jahren ist die Anzahl der Umweltkatastrophen weltweit gestiegen. Der Schweizerische Nationalpark in Zernez organisiert unter dem Namen Naturama verschiedene Vorträge. Vergangenen Mittwoch war Manuela Brunner, Professorin an der ETH Zürich, anwesend und hat in ihrem Vortrag «Von Starkregen bis Trockenheit» über wasserbedingte Gefahren in der Zukunft referiert. Ein Thema, das nicht allzu bekannt ist, waren die Flusshitzewellen. Verschiedene Faktoren können nämlich dazu beitragen, dass die Wärme des Flusswassers stark ansteigt. Dies hat vor allem für die Lebewesen im Wasser gravierende Folgen. Ob die Katastrophen hierzulande in Zukunft zunehmen, hängt von den Emissionen ab, die in die Umwelt gelangen. (gf) **Seite 9**

Mountainbikerennen Swiss Epic zu Gast in La Punt



Seite 12

Foto: Swiss Epic/Nick Muzik





Sils

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen
Öffentliche Planaufgabe Vorlage Nr. L-0073283.5 20 kV-Kabel zwischen den
Transformatorstationen 53 Sils Fex Crasta und 54 Sils Fex Curtins
- Ersatz der bestehenden MS-Leitung
Koordinaten: von 2778708/1142948 bis 2778875/1142835

Beim Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) ist das oben aufgeführte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Betriebsinhaber:
Repower AG Puschlav
Via dal Clalt 12, 7742 Poschiavo
Gesuchsteller:
Repower AG Engadin
Via Charels Suot 25, 7502 Bever

Die Gesuchsunterlagen werden vom 18. August 2025 bis am 17. September 2025 auf der Gemeindekanzlei in 7514 Sils Maria öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten oder online unter: <https://esti-consultation.ch/pub/5729/44ae5a3078>
Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahmegenehmigung(en) / Ausnahmegewilligung(en):
· Ausnahmegewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)
· Ausnahmegenehmigung betreffend Gewässerschutzbereiche im Sinne von Art. 19 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20)

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen
Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR

172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben.

Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:
a. Einsprachen gegen die Enteignung;
b. Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
e. die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

16.8.2025
Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI)
Planvorlagen, Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Amt für Energie und Verkehr Graubünden
Abteilung Energieproduktion und -versorgung



St. Moritz

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Vorlage Nr. S-2537144.1
Transformatorstation Veglia, Neue Transformatorstation auf der Parzelle 1693 in der Gemeinde St. Moritz.
Das bestehende Kabel L-0175718 wird in die TS eingeschlaucht.
Koordinaten: 2784405 / 1152577

Unternehmung:
St. Moritz Energie
Via Signuria 5
7500 St. Moritz.

Öffentliche Auflage:
Die Gesuchsunterlagen werden vom 18. August 2025 bis am 17. September 2025 auf der Gemeindeverwaltung, St. Moritz öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten oder online unter: <https://esti-consultation.ch/pub/5801/e781f47a0f>. Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen
Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen

Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben.

Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- a. Einsprachen gegen die Enteignung;
- b. Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e. die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

11. August 2025
Amt für Energie und Verkehr Graubünden
Abteilung Energieproduktion und -versorgung

Leserbeiträge
Engadiner Post / Posta Ladina

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post / Posta Ladina



Engadiner Post
POSTA LADINA



St. Moritz

Einladung zur 7. Sitzung des Gemeinderates

Datum: 27. August 2025
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Ratsaal, Schulhaus Dorf

- Traktanden**
1. Begrüssung der Gemeinderatspräsidentin
 2. Protokoll der 6. Sitzung des Gemeinderates vom 25. Juni 2025
 3. Jahresrechnung 2024 der Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz
 4. Engadiner Museum - Verlängerung Leistungsvereinbarung
 5. Kulturarchiv Oberengadin - Verlängerung Leistungsvereinbarung
 6. Anregung II Conrad - Meierei
 7. Diverses

Gemeinde St. Moritz

13. August 2025



Pontresina

Gemeindeversammlung 2025-3 vom Mittwoch, 10. September 2025

Datum/Zeit: Mittwoch, 10. September 2025, 20.00 Uhr

Ort: Sela Arabella, Rondo, Pontresina

- Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung 2025-2 vom 23. Juni 2025
 2. Anpassung der Tarifverordnung zum Gesetz über die Wasserversorgung und der Tarifverordnung zum Gesetz über die Abwasserbeseitigung
 3. Kenntnisnahme Finanzplan 2025 bis 2029
 4. Varia.
- Pontresina, 16. August 2025
Gemeindevorstand Pontresina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 000 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stüfel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutgsell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js), Gianina Flepp (gf)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Morgan Fouquau
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)

Veranstaltung

Mittagessen 60+ auf der Alp Arpiglia

Zuoz Die Pro Senectute lädt am kommenden Mittwoch, 20. August, um 12 Uhr zum «Mittagessen für alle 60+» auf die Alp Arpiglia. Wer zu Fuss hoch wandert startet selbständig. Das Taxi fährt um 11.00 Uhr ab dem Parkplatz bei Ferrari's CarWash in Zuoz Resgia. Anmeldung erwünscht unter der Telefonnummer: 078 767 23 08. (Einges.)

Die Folgen der vertikalen Migration

Wissenschaft Am Donnerstag, den 21. August, um 17.30 Uhr lädt das Institut für Kulturforschung Graubünden zum Wissenschaftsapéro «Vertikale Migration – Die neue Mobilität von den urbanen Zentren in die Berge» im Pavillon der Chesa Fonio in Sils Maria ein. Ellena Brandner (Geografin, Doktorandin an der Universität Bern), Annina Coradi

(Expertin für Innovationsmanagement, Mía Engiadina/Innhub), Riet Fanzun (Architekt, Vorstandsmitglied des Vereins Anna Florin) und Andrea Membretti (Soziologe, Universität Pavia) diskutieren mit dem Publikum über die Folgen dieser neuen Form von Migration fürs Engadin. Der Eintritt ist frei, es wird ein Apéro offeriert. (Einges.)

Harfe trifft Schlagzeug

St. Moritz Am Mittwoch, 20. August, tritt das Künstlerduo «Duende» in der Vic's Bar des Hotels Reine Victoria in St. Moritz auf. Hinter «Duende» stehen Melis Çom an der Harfe und Flurin Mück am Schlagzeug – eine ungewöhnliche Instrumentenkombination, die für überraschende Klangfarben und starke Kontraste sorgt. In ihrem Programm verbinden die beiden Musiker klassische Elemente mit Einflüssen aus türkischer Folklore, jazzinspirierter Elektronik und freier Improvisation. So entsteht ein spannungsreiches musikalisches Miteinander zwischen Saiten und Trommeln.
Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei. (Einges.)

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Galerie von Opel präsentiert Arnaldo Ricciardi

St. Moritz Mitten im Ortskern, unweit der Promenade, hat St. Moritz seit dem Winter 2024/25 einen neuen Ort für zeitgenössische Kunst. Auf zwei Etagen und rund 360 Quadratmetern Fläche schafft die Galerie von Opel Raum für Begegnungen – zwischen Künstlern, Sammlern, Kunstinteressierten und der Engadiner Öffentlichkeit.

Die aktuelle Ausstellung «Licht und Reflexion» des schweizerisch-italienischen Malers Arnaldo Ricciardi knüpft an diesen Anspruch an und lädt dazu ein, einen Dialog mit der Region zu führen. Ricciardis Werke sind abstrakte Kompositionen, oft dominiert von einer Hauptfarbe, die in Schichten aufgetragen wird, teils lasierend, teils

pastos. An den Rändern zeichnen sich frühere Farbschichten ab, im Zentrum verdichten sich die Felder zu leuchtenden, vibrierenden Flächen. «Das Engadin hat ein unvergleichliches Licht – manchmal glasklar, manchmal diffus wie durch feinen Nebel», sagt Ricciardi. «Ich versuche, diese Stimmung zu fassen. Jede Farbschicht ist wie eine Erinnerung an einen dieser Momente.»

Die Ausstellung an der Via Brattas 2 läuft noch bis zum 28. September. Terminvereinbarung für Besichtigungen unter galerie@galerievonopel.ch oder Telefon 052 647 02 20. (Einges.)

Weitere Informationen unter:
www.galerievonopel.ch

Rita Bina Schmidt stellt Gemälde aus

St. Moritz Die Champfärer Künstlerin Rita Bina Schmidt zeigt derzeit in der Wandelhalle der Klinik Gut im Heilbadzentrum an der Piazza Paracel-

sus 2 in St. Moritz ihre Gemälde mit Landschafts- und Naturmotiven. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. August zu sehen. (Einges.)



Das Ablagerungsvolumen hat sich seit dem Bergsturz vor 16 Monaten deutlich verringert, ist aber immer noch eindrücklich: Das Material liegt durchschnittlich zwölf Meter hoch, das gesamte Volumen wird auf 4,6 Millionen Kubikmetern beziffert. Foto: Reto Stifel

Ablagerungen nach dem Bergsturz haben sich fast halbiert

16 Monate nach dem Bergsturz am Piz Scerscen hat Samedan eine Neu beurteilung der Gefahren vorgenommen. Folgeprozesse wie Murgänge oder Flutwellen sind zwar nach wie vor möglich. Solche würden sich aber auf die engere Schwemmebene beschränken.

RETO STIFEL

Als am 14. April des letzten Jahres frühmorgens der Berg kam, war es noch ruhig in der Val Roseg. Damals lösten sich am Piz Scerscen mehrere Millionen Kubikmeter Fels. Diese stürzten auf den Gletscher und rissen Schnee und Eis mit. Der Schuttstrom kam erst nach rund sechs Kilometer im Talboden der hinteren Val Roseg auf gut 2000 Meter über Meer und rund zwei Kilometer vor dem Hotel Roseg Gletscher zum Stillstand. Das Ablagerungsvolumen wurde damals mit acht Millionen Kubikmetern beziffert, die Mächtigkeit der Ablagerungen mit durchschnittlich 20 Metern.

Eindrückliche Zahlen; vor allem die Länge des Schuttstroms wurde – bedingt durch den vielen Schnee im Gebiet – als weltweit sehr aussergewöhnlich bezeichnet. Der Bergsturz wurde vom Schweizerischen Erdbebendienst registriert, gemeldet wurde er von einer Gruppe von Alpinisten, die auf dem Weg zum Piz Bernina waren. Dass keine Personen zu Schaden kamen, war ein Riesenglück – sicher auch dem Umstand geschuldet, dass um diese Tages- und Jahreszeit kaum Personen in diesem Gebiet unterwegs waren. Mit Ausnahme von drei Alpinisten auf dem Weg von der Tschieravagletscher nur wenige Minuten, bevor sich der gewaltige Schuttstrom darüber ergoss.

Normale alpine Gefährdung

Wie aber sieht die Situation heute, rund 16 Monate nach dem Ereignis, aus? Die Gemeinde Samedan hat kürz-



Der Bergsturz am Piz Scerscen hatte einen Schuttstrom aus Felsen, Eis und Schnee zur Folge, der sich von der Absturzstelle über sechs Kilometer bis in die obere Val Roseg bewegte. Foto: Gemeinde Samedan

lich eine Neu beurteilung der möglichen Folgeprozesse (Flutwelle, Murgänge, Schuttströme) vorgenommen. Das Fazit: Solche Ereignisse sind nach wie vor möglich. Die Grösse und Wahrscheinlichkeit haben aber abgenommen, und die Prozesse beschränken sich auf die engere Schwemmebene im hinteren Teil der Val Roseg, also die grosse Ebene vor dem Hotel Roseg (Richtung Talabschluss geschaut). «Die Gefahr bewegt sich nun im Bereich einer normalen alpinen Gefährdung», kommt die Gemeinde Samedan, die eng mit dem Amt für Wald und Naturgefahren und dem lokalen Gefahrenexperten zusammengearbeitet, zum Schluss. Das be-

deutet, dass wenn gesichertes Gelände verlassen wird man jederzeit damit rechnen muss, dass sich beispielsweise ein Steinschlag oder ein Murgang ereignen kann.

Sturzablagerungen nicht betreten

Festgestellt wurde weiter, dass sich die Sturzablagerungen seit dem Ereignis deutlich verringert haben. Das gesamte Ablagerungsvolumen wird noch mit rund 4,6 Millionen Kubikmetern beziffert, die Mächtigkeit mit zwölf Metern. Zurückgeführt werden diese Veränderungen primär auf den Rückgang des Eisgehalts, aber auch auf die Verfestigung des Materials. Doch damit ist die Gefahr noch nicht gebannt: Die Ge-

ländeoberfläche wird in regelmässigen Abständen mittels Drohnen überwacht – dies, bis sich der Eisgehalt in den Ablagerungen signifikant reduziert und keine relevanten Folgeprozesse mehr zu erwarten sind.

Die Gemeinde Samedan weist ausdrücklich darauf hin, die Sturzablagerungen nicht zu betreten – aufgrund instabiler Blöcke und Einsturzgefahr durch Auftauprozesse. Die meisten Wanderwege im Gebiet sind offen, so auch der Zustieg zur Tschiervahütte vom Hotel Roseg Gletscher oder die Wanderung von der Alp Ota Suot zur Fuorcla Surlej oder zur Coazhütte. Gesperrt bleibt der Wanderweg ab der Alp Ota Suot zum Lej

Vadret. Gemäss dem Samedner Gemeindepräsidenten Gian Peter Niggli ist ein neuer Wanderweg kein Thema, solange sich das Sturzmaterial nicht restlos gesetzt hat. Auch die Langlaufloipe hinter dem Hotel wird im kommenden Winter nur eingeschränkt gespurt.

Ruhe am Piz Scerscen

Ruhig verhält sich die Situation gemäss Martin Keiser vom kantonalen Amt für Wald und Naturgefahren bei der Abbruchstelle auf 3600 Metern über Meer. Seit dem letzten Jahr seien am Piz Scerscen keine grösseren Stürze mehr zu verzeichnen gewesen.

Glück im Unglück hatten am 14. April nicht nur die drei Tourengänger, die sich kurz bevor der Schuttstrom kam, auf dem Tschieravagletscher befunden hatten. Glück im Unglück hatte eine sehr seltene Art von Mondraute, die in der Region nur in der Val Roseg vorkommt. «Der Schuttkegel stoppte nur wenige Meter vor einem der bekannten Verbreitungsstandorte der Pflanze», sagt Marylaure de La Harpe von der Abteilung Natur und Landschaft beim kantonalen Amt für Natur und Umwelt. (Siehe auch Artikel auf der ersten Seite.)



Der Bleiche Klee wächst bereits wieder auf dem Sturzmaterial. M. de La Harpe

FRISCHE KOCH-IDEE
VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Zitronenmousse
in der Zitrone

Für 8 Stück

- Zutaten
- 4 Zitronen, heiss abgespült
 - 1 Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale
 - 100 g Zucker
 - 1½ EL Maisstärke
 - 2 EL Wasser
 - 200 g Nature-Jogurt
 - 2,5 dl Vollrahm, steif geschlagen
 - ½ Pack Pack dunkle Kuchenglasur à 125 g
 - 4 Meringues

Zubereitung

1. Zitronen halbieren, Saft vorsichtig auspressen (ergibt ca. 1,5 dl). Mit einem Löffel das restliche Fruchtfleisch und die Häutchen herauskratzen, dabei die Schale nicht verletzen. Für einen guten Stand wenig vom Zitronenboden wegschneiden.
2. Zitronensaft und abgeriebene Schale mit dem Zucker aufkochen. Maisstärke mit Wasser in einer Schüssel glatt rühren und in den kochenden Zitronensaft einrühren. Weiterköcheln, bis die Masse leicht bindet. Masse durch ein Sieb streichen, zugedeckt auskühlen. Masse aufschlagen, Jogurt und Schlagrahm untermischen, Mousse in die Zitronenhälften füllen, 2 Stunden kühl stellen.
3. Kuchenglasur nach Packungsanleitung schmelzen. Meringueböden in die flüssige Schokolade tunken, auf einem Kuchengitter trocknen lassen. Meringues halbieren.
4. Mousse mit den Meringues anrichten.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit:
ca. 40 Minuten, kühl stellen 2 Stunden



La Punt Chamues-ch
Ferienwohnung in Jahresmiete
ab sofort:
2.5-Zimmer-Wohnung
in Einfamilienhaus
Ruhige Lage am Waldrand
Gartensitzplatz / Autoabstellplatz
Neuwertig und voll ausgestattet
Miete: Fr. 1'500.-/mtl.
Tel. 079 681 28 55

THE CASHMERE OUTLET
BY LAMM



SPECIAL SALE

16. – 31. AUGUST 25

VIA STREDAS 7
ST. MORITZ
(HINTER ALTEM SCHULHAUS)
10.00 – 18.00

Haben Sie Fragen zur Pensionskasse?

- kostenlose Auskunft
- unabhängiger Rat
- monatlich schweizweit
- 160 Expertinnen & Experten

Der Verein BVG Auskünfte gibt unentgeltlich Auskunft zu sämtlichen Fragen rund ums Thema Pensionskasse oder Ihrer Vorsorge. In 10 Städten in der ganzen Schweiz, online Auskunft oder auch mit dem Wohnmobil. Bringen Sie das Pensionskassenreglement und Ihren Vorsorgeausweis mit.



Alle Standorte, Termine
und Informationen:
www.bvgauskuenfte.ch



Unser BVG-Auskunfts-Mobil
steht für Sie am:

Mittwoch
20.08.2025

09.00 – 17.00 Uhr
Plazza Rosatsch
in St. Moritz
keine Anmeldung notwendig



2 x JA
Für eine starke Region
und einen zukunftsfähigen
Flugplatz

JA

zur Flughafenerneuerung

17. August 2025

Ein moderner und sicherer Flugplatz ist essenziell
für die Anziehungskraft der Region und die
wirtschaftliche Entwicklung des Oberengadins.

Wir stehen hinter dem Erneuerungsprojekt

HotellerieSuisse
Graubünden
St. Moritz

«Wir vermitteln und suchen Freiwillige
für Spaziergänge mit Senioren»



info@insembel-engadin.ch · www.insembel-engadin.ch · T 079 193 43 00

EKW OEE



Wir suchen im Bereich Instandhaltung in Scuol/Pradella und in Zernez per
sofort oder nach Vereinbarung eine:n

Stellvertreter:in Teamleiter Instandhaltung (Scuol)

Instandhaltungsprofi mit mechanischer Grundausbildung (Zernez)

Unter www.ekwstrom.ch finden Sie ausführliche Informationen
zur ausgeschriebenen Stelle und über unser Unternehmen.



Engadiner Kraftwerke AG | CH-7530 Zernez | T +41 81 851 43 11 | info@ekwstrom.ch | www.ekwstrom.ch



zeit:fluss

Kulturwoche «zeit:fluss»

Einsendeschluss: 24. August 2025

So gehts: QR-Code scannen
oder via Link engadinerpost.ch/wettbewerb



Dein Gewinn
4 x 2
Tickets für das
Eröffnungskonzert

Das Hotel Bellavista Ftan neu denken

Das geschichtsträchtige Hotel Bellavista in Ftan schlägt ein neues Kapitel auf. Geänderte Besitzverhältnisse, ambitionierte Ausbaupläne und ein neuartiges Sozialprojekt sollen aus dem Bellavista einen Ort für neue Lebensformen machen.

JON DUSCHLETTA

«Bellavita im Bellavista» lautet die Vision der bisherigen Hotelbesitzerin und Gastgeberin Cilgia Gianom Derungs und des von Samedan nach Ftan umgezogenen Ehepaars Felix Keller und Luzia Studer. Ein schönes Leben mit Musik, Kultur und einer neuen Lebensform mit schöner Aussicht. Oder, wie Felix Keller das neuartige Projekt fürs Wohnen im Alter umschreibt: «Lieber gemeinsam, als einsam.»

Das neue Kapitel in der langen Geschichte des Hotel Bellavista (siehe Infobox) beginnt im Oktober 2024, durch einen glücklichen Zufall. Der Samedner Glaziologe Felix Keller, Dozent an der ETH Zürich und der Academia Engiadina in Samedan sowie Leitexperte beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Bern, macht mit vier Musikerkollegen eine Wanderung und Rast im Bellavista. Er kommt ins Gespräch mit der Hotelbesitzerin Cilgia Gianom Derungs, die nach dem Tod ihres Mannes Balser Derungs, das zuvor 20 Jahre lang gemeinsam geführte Hotel aus der Not heraus als Bed & Breakfast weiterbetreibt und gerade entschieden hat, aus den Verhandlungen für den geplanten Verkauf des Hotels auszusteigen, weil ihr die Absichten des potenziellen Käufers nicht geheuer sind. Die beiden finden und verstehen sich auf Anhieb.

30 Jahre lang danach gesucht

Felix Keller sagt bei einem Besuch in Ftan, er habe schon mit Anfang 20 gewusst, dass er, einmal pensioniert, «irgendwo leben möchte, wo ich in Gesellschaft leben und musizieren kann.» Die Idee für ein solches Altersprojekt sei aber bei einem guten Glas Wein in der Provence entstanden, in der Gemeinde Châteauneuf-du-Pape, erzählt Keller, wo er 16 Jahre lang mit der Camerata Engiadinaisa Musikwochen besuchte.

Felix Keller und seine Frau, die Musikpädagogin und -therapeutin Luzia Studer, haben im Hotel Bellavista die ideale Liegenschaft gefunden um ihre Vision umzusetzen und mit der Person von Cilgia Gianom Derungs die ideale Ergänzung im Dreiergespann. Gemeinsam sind sie das Projekt «Bellavita im Bellavista» mit viel Herzblut angegangen und wollen nun ihre Vision



Das Bellavista-Trio mit, von links: Felix Keller, Cilgia Gianom Derungs und Luzia Studer in Ftan. Foto: z. Vfg

Die bewegte Geschichte des Hotels Bellavista

Der Ftaner Historiker Paul Eugen Grimm widmete in seiner 2005 erschienenen Dorfchronik über Ftan ein Kapitel den alten Gasthöfen. Darin erwähnt er die Gebrüder Pinösch, welche 1875 das Hotel Victoria eröffneten. Dieses wurde nach dem Dorfbrand von 1885 im heutigen Haus Bellavista neu eröffnet und von Caspar Denoth geführt. 1905 erwarb dann Nikolaus Löttscher zusammen mit seiner Frau Anna Pinösch das Hotel und taufte es in Hotel Bellavista um. Berühmte Persönlichkeiten wie die Schauspielerin und Sängerin Marlene Dietrich, Alt-Bundesrat Felix Calonder, der Geiger Yehudi Menuhin, Albert Einsteins Sohn, der Wasserbauprofessor Hans Albert Einstein

oder auch das Schauspielerpaar Margrit Rainer und Ruedi Walter trugen in den folgenden Jahrzehnten zum Renommee des Hotel Bellavista als Aushängeschild des Kurortes bei.

1965 kaufte der Zerzezer Unternehmer Maini Gross das Hotel, liess es umbauen und veränderte das Erscheinungsbild massgeblich. 1971 erwarb es die Stadt Aarau und nutzte es bis 2004 als Bergschulheim. Danach übernahmen Balser Derungs und seine Frau Cilgia Gianom Derungs 2005 das Hotel, nachdem sie jahrelang die SAC-Hütte Chamanna Tuoi betrieben hatten. Mit der Architektin Seraina Gallmann passten sie das 16-Zimmer-Hotel sukzessive ihren Bedürfnissen an und betrieben es,

bis sie 2019 als Gastgeberpaar in den Ruhestand traten. Ihr Sohn Jon Derungs übernahm danach die Hotelführung zusammen mit seiner Frau Mako, bis sie 2023 weiterzogen. Balser und Cilgia Derungs kehrten unfreiwillig in ihre Gastgeberrolle zurück, versuchten gleichzeitig das Hotel zu verkaufen. In dieser Zeit verstarb Balser Derungs, worauf Cilgia Gianom Derungs das Haus als B&B-Betrieb weiterführte. Bis zu jenem Oktobertag 2024 als Felix Keller das Hotel betrat, mit der Gastgeberin ins Gespräch kam und sie gemeinsam ein neues Kapitel der Geschichte des Hotel Bellavista zu schreiben begannen. (jd)

Siehe: www.bellavista-ftan.ch

in vier Phasen bis 2032 umsetzen. Die erste, die Gründungsphase, wurde mit der vorgängigen Gründung der Hotel Bellavista-Ftan AG und des Fördervereins «Bellavita a Ftan» mit Sitz in Ftan, sowie dem Kauf des Hotel Bellavista durch die Aktiengesellschaft am 30. Juli und dem Eintrag ins Grundbuchamt Mitte August bereits abgeschlossen.

Ein Vier-Phasen-Projekt

Anfang Januar haben die drei Initianten bei der Gemeinde Scuol vorgesprochen und ihre projektbezogenen Absichten mit den zuständigen Personen vorbesprochen. Darunter auch den angedachten, späteren Bau von unterirdischen Parkmöglichkeiten samt neuer Zufahrt sowie einen altersgerechten Neubau auf der Rückseite des Hotels. Gemeindeseitige Bestrebungen, diese Parzelle in eine Hotelzone umzuzonen, sind laut Keller ebenfalls bereits im Gang.

Bis 2027 ist die Entwicklungsphase vorgesehen. In dieser soll das bestehende Hotel als B&B-Betrieb weitergeführt und das Projekt des Lebensraums für die dritte Lebensphase weiterentwickelt werden. Bereits begonnen hat auch die Öffnung des Hauses für kulturelle Anlässe. «Wir wollen ein Ort der Begegnung und der Musik sein», so Felix. Er und seine Frau Luzia Studer bilden auch den Kern der Swiss Ice Fiddlers. «Wir hoffen, dass wir hier im Bellavista beispielsweise jeden Freitagabend eine «Stubete» durchführen können – egal ob organisiert oder ad hoc.» Dem Gemischten Chor von Ftan möchten sie zudem den neu gestalteten Aufenthaltsraum «Sensfera» als zukünftigen Probenraum schmackhaft machen.

Zukunftskonferenz als Ideengeberin

Wie Cilgia Gianom Derungs sagt, findet am 8. und 9. November im Hotel Bellavista eine von Köbi Gantenbein moderierte Zukunftskonferenz statt. Gemeinsam mit geladenen Gästen soll das Projekt diskutiert, ausgestaltet und weiterentwickelt werden.

Die letzten beiden Projektphasen sind dann dem konkreten Aufbau des Wohnmodells fürs Alter und der eigentlichen Lebensphase ab 2032 gewidmet. Dazu gehören auch der geplante, altersgerechte Neubau, der in Verbindung mit dem Hotel Bellavista, mit möglichen Teil- und Langzeitresidenzen, dem Wunsch von Babyboomern nach neuen Lebensformen im Alter, vorzugsweise in angenehmer und entspannter Umgebung, Rechnung tragen soll.

Oder wie es Cilgia Gianom Derungs bei einem Rundgang durch den Garten sagt: «Die Vision und der Rahmen unseres Langzeitprojekts stehen, jetzt braucht es konkrete Inhalte, und auch der Förderverein muss in seiner Ausgestaltung noch etwas griffiger werden.»



Das Hotel Bellavista in Ftan trägt seinen Namen aus gutem Grund. Der nach Süden ausgerichtete Umschwung (rechts) bietet den Initianten beste Voraussetzungen für die phasenweise Realisierung ihres Projekts «Bellavita im Bellavista», einer neuen Wohnform fürs Alter. Fotos: Jon Duschletta

La Val Müstair as prepara pella crisa

Il Cumün da Val Müstair ha infuormà in gövgia saira davart sia analisa da privels. Quella nun ha identifichà propi privels plü gronds e serius per la val, cun excepziun da quels chi's cugnuoscha fingià. Ma l'analisa ha tuottüna intimà il cumün d'establiir ün stab directiv e da far ün'offensiva comunicativa.

Avant quatter ons – ils 23 avuost 2021 – es gnüda giò üna bouda plü gronda a Bos-chetta tanter Sta. Maria e Valchava. Quella vaiva devastà la via ed interruptuot tuot il trafic tras la Val Müstair. Eir in vista a tals incidaints ha il cumün installà ün stab directiv.

Christian Gartmann ha miss in cler güsta da prüma: «Na, i nun es da's far pissers, schi's viva in Val Müstair – in mincha cas na daplü pissers co quai chi'd es normal per glieud chi viva in üna regiun alpina.» Cun quels pleds ha il «incumbenzà per il dialog da ris-ch» güsta tut blera tensiun da la sairada.

Serius o ün'infuormaziun generala?

A l'infuormaziun da gövgia passada illa sala polivalenta a Sta. Maria vaiva nempe invidà il Cumün da Val Müstair in möd ün pa misterius: «La populaziun vegn infuormada sur da privels da la natüra cha l'analisa da privels ha identifichà, las consequenzas d'eventualas escalaziuns e las masüras previssas.» – Giaiva dimena per alch plü serius o plütost per üna infuormaziun generala in vista ad incidaints pussibels? Il dispositiv da l'infuormaziun ha in mincha cas miss in vista alch plü serius, bod in stil d'ün cas gravant sco a Brinzauls: ün'infuormaziun cun blers perits (eir dal Chantun), cun ün live-stream, cun infuormaziuns in lingua tudais-cha (per cha tuot inclegia), cun üna preschantaziun da var 50 folias, cun microfons e cameras in sala e cun dumondas chi's pudaiva far via e-mail. E natüralmaing d'eira immez aint amo il comunicatur da crisa Christian Gartmann chi ha dat, in möd calm e factic, il pled a tuots.

Ma apunta, ils prüms pleds da Christian Gartmann han fingià dat da badair: I nun es dramatic in val! Ed i nu dà insè ün privel concret o nouv chi füss da comunichar a Jauras e Jauers. Ma las autoritats as vöglian preparar per il cas dals cas. E quai laivan ils gremis cumünals – cun a la testa la presidenta Gabriela Binkert-Becchetti – far in quist cas cun ün «dialog da ris-ch» avert culla populaziun.



Avant quatter ons – ils 23 avuost 2021 – es gnüda giò üna bouda plü gronda a Bos-chetta tanter Sta. Maria e Valchava. Quella vaiva devastà la via ed interruptuot tuot il trafic tras la Val Müstair. Eir in vista a tals incidaints ha il cumün installà ün stab directiv. fotografia: Peder Caviezel

Privels globals eir a Fuldera

Güsta trais perits sün divers levels han dat sclerimaint co cha las autoritats han analisà ed analyseschan permanen-tamaing ils plü differentes privels in Val Müstair. Pascal Porchet, il manader da l'Uffizi da militar e protecziun civila, ha fat l'arch grond, cumanzond pro'ls mega-privels globals chi's pudessan far valair fin a Fuldera. A man da plüssas graficas ha'l muossà quants differentes privels chi dà insomma e co cha las autoritats federalas e chantunalas vali-teschan quels. El ha nomnä explicitamaing eir privels chi paran a prüma vista pac evidaints pella Val Müstair, sco p.ex. uondas da migraziun o spechas invasivas da bes-chas e plantas. Impustüt ha Pascal Porchet eir rendü at-tent a trais differentas categorias da pri-vels pussibels – nempe dad üna vart a quels da la natüra, ma lura eir a quels tecnis (per exaimpel mancanza d'ener-gia, interrupziun da la comunica-zion) o lura a quels da la società (per exaimpel pandemia, disgrazcha pro ün'occurrenza publica).

Boudas, lavinas, auazuns o incendis

Amo plü regionalas sun stattas in gövgia saira lura las explicaziuns da Martin Roffler, indschegner da fabrica

da Grüşch. Quel ha dat ün'invista illa lavur da l'analisa da privels concreta in Val Müstair, la quala es gnüda fatta ils ultims mais in collavuraziun cun plüs-sas persunas ed instituziuns chantuna-las e cumünalas. El svesh ha manà la gruppa da lavur chi ha analisà tuot.

In üna grafica ha Martin Roffler per exaimpel muossà chi nun existan illa val al cunfin talian insè privels da gronda di-mensiun o chi capitan suvent. Sco plü mals cas pussibels sun gnüts identifi-chats ill'analisa boudas, lavinas, auazuns o incendis. Per minchün da quels privels plü concrets ha la gruppa da lavur lura ramassà ils fats importants, impustüt per eruir che chi füss amo dad organisar e preparar pel cas serius, per exaimpel pro üna lavina in territori abità.

Ingüna protecziun da 100 pertschient

Amo plü concret e local es lura gnü Jörg Clavadetscher, il manader da l'uffizi forestal dal Cumün da Val Müstair. El ha muossà exaimpels concrets in val, ingio chi dà adüna darcheu incidaints o ingio chi s'ha fat lavurs preventivas dü-rant ils ultims ons. Uschè ha el muossà per exaimpel la bouda tanter Valchava e Sta. Maria, crappuns chi sun gnüts aval sper territori abità, lavinas plü pitschnas o eir incendis da god i'l passà.

Tuot ils ris-chs ha el eir localisà a man da cartas da privels chi sun accessiblas online sün portals chantunals. Ma sco tuot ils oters referents ha eir Jörg Clava-detscher rendü attent: «In territoris al-pins sco la Val Müstair daja adüna ün rest da privel e ris-chs. Üna protecziun da 100 pertschient nu daja.»

Installar ün stab directiv

Sco ultima referenta ha amo Gabriella Binkert Becchetti, la presidenta cumü-nala, infuormà co cha'l Cumün da Val Müstair as prepara a livel organisatoric ed administrativ sün incidaints plü gronds. Il minz da tuot l'exercizi es chi vain creà ün stab directiv («Ge-meindeführungsstab») chi coordine-scha, reagischa e decida in cas da bsögn, per exaimpel pro ün incendi plü grond. La presidenta cumünala ha pre-schantà las posiziuns e las persunas-clav in quel stab, ha però intunà chi's less intretschar tuot la populaziun ed uschè bleras organizaziuns sco pussibel (pumpiers, pulizia, ospidal). La pre-sidenta cumünala ha appellà la popula-zion da collavurar e dad annunzchar cas insolits o observaziuns particularas.

In connex cun pissers chi'd ha dat, eir in vista a l'annunzcha da la saira d'in-fuormaziun, ha eir Gabriella Binkert

Becchetti intunà amo üna jada davo bod duos uras graficas ed organigrams: «Na, i nun es da's far pissers in Val Mü-stair. Ma nus ans stuvain preparar fich bain per evitar cha nus füssan bloccats in ün cas serius. In tals mumaints stu-vain nus reagir bain e svelt.»

Offensiva da comunicaziun

Facit da l'infuormaziun da gövgia saira a Sta. Maria: Il Cumün da Val Müstair ha infuormà in möd avert e transparent chenünas lavurs ch'el ha fat per prevgnir e per reagir in cas dad inci-daints plü gronds, e chenünas lavurs ch'el ha amo da far. Las autoritats han eir declarà co ch'ellas han – insem-bel cun las instituziuns chantunalas – iden-tifichà e classificà singuls privels e co ch'ellas han uossa sistematisà la pre-venziun ed organisà il dispositiv da cri-sa. Quai fa tuot sen. Cha'l dispositiv co-municativ es uossa güsta stat in üna dimensiun sco a Brinzauls, quai as poja metter in dumonda. Ma forsà es güsta eir quai stat part da tuot l'exercizi, nem-pe da trenar üna tala offensiva comuni-cativa pel cas propi serius.

David Truttmann/fmr

Il video da l'infuormaziun es accessibel publica-maing sülla pagina d'internet dal Cumün da Val Müstair: www.cdvm.ch.

Imprender meglder rumantsch	
die Gesundheit	la sandet / sandà
der, die medizinische Fusspfleger, -in	il, la podolog, -a medicinic, -a
die medizinische Praxisassistentin	l'assistenta medicinela / medicinala
die medizinische Fakultät	la faculted medicinela / facultà medicinala
die medizinische Indikation	l'indicaziun medicinela / medicinala
die medizinische Massnahme	la disposiziun medicinela / medicinala
das medizinische Fachorgan	la revista medicinela / medicinala
das Medizinprodukt	il prodot medicinel / medicinal
der Medizinschrank	la s-chantschia / s-chaffa da medicamaints

Arrandschamaints

Lectüra musicala illa Chamanna Cluoza

Zernez La Unesco Biosfera Engiadina Val Müstair organisescha in venderdi, ils 22 avuost, üna lectüra cun musica cun Richard Schnell e Fritz Nagel illa Chamanna Cluoza i'l Parc Naziunal Svizzer. Quist viadi musical cul titel «Dshamilja» quinta l'istorgia da trais giuvens in Kirgisien dūrant la Seguon-da Guerra mundiala chi han fuormà

üna cumünanza da lavur. Els mainan cun chaval e char sachs da gran greivs da la scuderia a la staziun. Sper la greiva lavur hana minchatant eir temp per in-sömgjar. Richard Schnell quinta l'istor-gia ed el vain accompagnà musical-maing da Fritz Nagel. L'arrandschamaint illa Chamanna Cluoza cumainza a las 16.30 e düra fin

las 17.45. La gita illa Chamanna Cluoza düra trais uras e mez. Da viagiar da not i'l Parc Naziunal Svizzer nun es ad-miss. Chi chi prevezza da pernottar in chamonna es giavüschè da reservar piazza. (protr.)

Annunzcha ed infuormaziuns: info@biosphaerenreservat.ch

Lectüra davart la vita dals aviöls

San Niclà/S-charl La Fundaziun Pro Terra Engiadina organisescha duos lectüras musicalas davart la vita dals aviöls cun Richard Schnell e Fritz Nagel. L'istorgia scritta da Maurice Mae-terlinck quinta l'istorgia dal gir da la

vita d'ün pövel d'aviöls. Richard Schnell quinta l'istorgia da la vita dals aviöls e vain accompagnà musical-maing da Fritz Nagel. Il prüm arrandschamaint ha lö in du-mengia, ils 24 avuost, a las 16.00, illa

Baselgia San Niclà a Strada. In seguit a l'arrandschamaint invida la Pro Terra Engiadina ad ün aperitiv. Il seguond ar-randschamaint ha lura lö in mardi, ils 26 avuost, a las 16.30 illa Crusch Alba a S-charl. (protr.)

Agir avant chi capita ün malfat

Ün «management dad
imnatschas» – ils blers chantuns
cugnuoschan fingià ün tal.
Uossa dess eir il Grischun
surgnir ün. Il Grond cussagl
discuta dūrant la sessiun
d’avuost davart quai. Il deputà
Reto Crameri (Center) – chi’d es
eir president da l’Associaziun
da la pulizia grischuna – declera
ils detagls.

Perche nun ha la pulizia reagi a temp? – Quista dumonda vain adüna darcheu fatta davo greiva violenza, saja quai ün attentat, ün mordraretsch, violaziuns obain eir sfrachs e cuolps permanents a chasa in üna famiglia. Suvent daja fingià avant indizis. Ma per cha la pulizia das-cha insomma reagir, douvra üna basa legala precisa. Üna tala voul il Grischun s-chaffir culla revisiun da la ledscha da pulizia chi sta avant porta. Il Grond cussagl debattescha la fin d’avuost davart quella.

Reto Crameri es ün pa il bap da las pulizistas e dals pulizists i’l Chantun. Il giurist presidescha nempe l’Associaziun da la pulizia grischuna. Sco deputà dal Center chi sezza eir illa cumischium predeliberanta, cugnuoscha’l ils detagls da quistaa revisiun.

FMR: Reto Crameri, che sun actualmaing ils plü gronds pissers dals pulizists e da las pulizistas?
Reto Crameri: La chargia da lavur per las pulizistas ed ils pulizists s’ha augmentada fermamaing i’ls ultims ons, ma i nu dà daplü persunal chi porta quella chargia. Quista situaziun paisa süls collavuratur e las collavuraturas dal corp da pulizia grischun.

Gnissa lura meglder o pês culla revisiun?
Sülla chargia da lavur dals singuls pulizists e pulizistas nun ha la revisiun ingün’influenza. Pellas lezchas supplementaras vegnan proponüdas ulteriuras plazzas.

La revisiun prevezza ün management dad imnatschas. Che voul quai dir?
I vain concretisà che cha la pulizia ha da far in ün cas d’imnatschas. Ma eir ils drets d’üna persuna pertocca vegnan circumschrits plü precis. Il management dad imnatschas es ün instrumaint da lavur chi descriva che far cun üna persuna chi’d es potenzialmaing violenta. I dà ün schema precis. Il böt es dad impedir ün greiv act da violenza.

I va tanter oter per violenza a chasa. Dvainta la ledscha uossa plü rigurusa? O vaja be pel proceder?
Dad üna vart gniss defini il proceder da la pulizia in tals cas. Da l’otra vart daja differentas autoritats chi survegnan la pussibilità da dar part a la pulizia, sch’el-

las han cugnuschtscha da cas da violenza. Chürunzas o medias vegnan deliberadas dal secret da professiun e pon annunzchar a la pulizia, sch’ellas han dubis da violaziuns, greivs delicts invers uffants o invers ün partenari.

Che fa lura la pulizia, sch’ella vain rendüda attent ad ün cas potenzial da violenza?
Las proceduras dvaintan plü simplas. La pulizia po lura, adüna tenor il principi da quatter ögls, contactar la persuna o oters uffizis ed examinar, schi dà propi ün potenzial da violenza. Ella po decider davart masüras pussibilas, per exaimpel terapias.

Il management dad imnatschas dess prevgnir a violenza – saja quai violenza fisica o psichica. Daja amo oters scenaris?
Eir pro indizis d’üna actività terroristica o d’üna violenza estremistica vala il proceder dal management dad imnatscha. Sch’üna persuna imnatscha repetidamaing al persunal in ün uffizi o sch’inchün annunzcha da plazzar üna bomba, güdichescha la pulizia tenor il proceder i’l management dad imnatschas, schi’d exista propcha ün privel o na.

La pulizia survain eir la pussibilità da scumandar ad üna persuna il contact cun ün’otra persuna. Co funcziuna quist scumond da contact?
Üna persuna chi vain repetidamaing molestada, perseguitada o imnatschada, po far üna denunzcha. La pulizia po lura decretar ün scumond da contact pella persuna chi molesta. Nouv es cha’l scumond da contact vain decretà directamaing da la pulizia e na plü d’ün güdisch civil sco fin uossa.

I dà eir ün nouv artichel da stalking. Che müda qua?
Eir qua survain la pulizia la pussibilità d’agir. Ella po scumandar ad ün stalker o ad üna stalkra da s’avicinar a la persuna molestada. Id es però d’accentuar chi douvra üna tscherta intensità da la molestia per chi’s po propi discuorrer da stalking.

El fa part da la Cumischium da sgürezza e güstia chi ha fingià discutà la revisiun. Daja opiniuns divergentas?
Il prüm ha la cumischium discutà in möd cuntravers la revisiun. Tscherts commembers d’eir an da l’avis chi detta fingià hoz disposiziuns per tuot las masüras proponüdas. Ma quistas disposiziuns sun fich vagas e ston gnir precisadas.

Quai es important, perche chi’s tratta cuntschaintamaing dad intervenziuns chi tangheschan il dret da basa e la libertà persunala da personas chi vegnan inculpadas. Quai douvra üna basa legala precisa. Id ha dovrà discussiuns, ma uossa sustegna la cumischium unanimamaing la revisiun.

La gronda part dals chantuns cugnuoscha fingià ün management dad imnatschas. Perche reagischa il Grischun pür uossa?
I’ls ultims ons haja dat otras grondas revisiuns dal Departamaint da güstia e pulizia. Quista revisiun es tanter oter üna conseguenza da la PUK (cumischium parlamentara d’inquisiziun) in connex cun l’agir da las autoritats invers il whistleblower Adam Quadroni. La PUK ha fat plüssas racumandaziuns che chi’d es d’ameglrar. Implü nun esa brich ün dischavantag, schi s’es tard landervia, uschea s’haja pudü guardar co cha’ls managements dad imnatschas as cumprouvan in oters chantuns.

Violenza a chasa, stalking obain imnatschas invers uffizis – tuot quai nu sun fenomens unicamaing grischuns. Perche fa vairamaing mincha chantun seis agen management dad imnatschas?

Nun es il federalissem deplazzà in quist connex?
La pulizia es chosa dals chantuns, quai es fixà illa Constituziun federala. Ils chantuns decidan co organisar e finanziair la pulizia. Eu crai che quai saja inandret uschea. A Turich o San Gagl s’haja per exaimpel da cumbatter cun hooligans da ballapè ed a Geneva daja daplü migraziun illegala. Las sfidas i’ls singuls chantuns sun fich differentas.

Ündesch novas disposiziuns porta la revisiun illa ledscha da pulizia grischuna. Daja lura eir ündesch novas plazzas pella pulizia?
Na, tantas nu daja. I’s voul però s-chaffir 5,7 ulteriuras plazzas. Quai basta eir per implementar il management dad imnatschas.

E quants pulizists e pulizistas daplü dovressa in general per cha la pulizia nu saja plü surchargiada?
Actualmaing ha la pulizia chantunala var 400 collavuratur e collavuraturas. I dovress a media vista 30 fin 50 ulteriuras personas per pudair inavant garantir la sgürezza i’l chantun Grischun in tuot las valladas.
Intervista: Claudia Cadruvi/fmr



El es ün pa sco il bap da las pulizistas e dals pulizists – Reto Crameri presidescha l’Associaziun da la pulizia grischuna. Sco deputà al Grond cussagl fa el part da la Cumischium da sgürezza e güstia.
fotografia: Livia Mauerhofer/Somedia

Festa da giubileum «90 + 1 ons Chamonna Cler»

La Chamonna Cler ad Ardez ha festagià in dumengia passada ün giubileum ün pa plü special: 90 plus ün on, perquai chi d’eira l’on passà trid’ora.

La Chamonna Cler es gnüda fabrichada dal 1934 ed as rechatta sün 2475 meters sur mar sül territori d’Ardez. Ella es üna uschè nomnada chamonna d’autoprovdimaint chi’d es in possess dal Club skiunzs Ardez ed ha daspö 35 ons a Jon

Fadri Tönnett sco schef da chamonna. In dumengia, ils 10 d’avuost ha invidà il Club skiunzs Ardez a la festa da giubileum «90+1 ons Chamonna Cler». Vairamaing es stat dal 2024 il giubileum pel 90avel da la Chamonna Cler. Ma causa trid’ora s’haja l’on passà stuvü desdir la festa ed uschea s’haja fat quella ingon.

Quist on s’ha per la paja eir Petrus partecipà a la festa. Cun ora da bellezza e buna vista han üna settantina da personas, da quels eir bleras e blers in età da pensium, chattà la via fin sün cha-



Il giubileum da la Chamonna Cler es gratià – cun ün on retard, ma quista jada cun sulai.
fotografia: Daniela Dobler

monna. E quai schabain chi’s riva cun l’auto be fin a Marangun ed il rest dals var 170 meters differenza d’otezza esa da chaminar sü dad üna senda stipa.

Davo il cult divin champester haja dat ün bun risot chi’d es gnü cuschinà davant chamonna. Ed eir per gril e desert ha procurà il Club da skiunzs Ardez. Ils giasts han giodü e quintà da las aventüras passantadas sün quista chamonna. Cun fich agreablas temperaturas s’ha la cumpagnia lura darcheu missa in viadi inavo vers cumün.
Daniela Dobler/fmr

2 x JA für eine starke Region und einen zukunftsfähigen Flugplatz

JA

zur Flughafenerneuerung

17. August 2025

Jetzt abstimmen!

flughafen-samedan.ch
Komitee «Pro Regionalflughafen Samedan»

Claudia Aerni, St. Moritz | Sonja Bannwart, La Punt Chamues-ch | Fabrizio Baslarini, Le Prese | Carmen Baumann, St. Moritz | Martin Berthod, St. Moritz | Christian Biel, St. Moritz | Andrea Biffi, St. Moritz | Ursula Bolli Gerber, La Punt Chamues-ch | Hansueli Bärfuss, Samedan | Regula Cadalbert, St. Moritz | Gudench Campell, Cinuos-chel | Duri Campell, Chapella | Conradin Conrad, Surlej | Leandro Costa, Pontresina | Diana Costa, Pontresina | Diego Costa, Pontresina | Dr. Hans Peter Danuser von Platen, St. Moritz | Viviane Decurtins, Celerina | Claudio Dietrich, Sils Maria | Peter Egli, St. Moritz | Adrian Ehrbar, St. Moritz | Andrea Fanconi, Celerina/Schlarigna | Christian Florin, La Punt | Reto Gaudenzi, Zürich | Claudio Giuriani, Samedan | Ina Good, Celerina | Andreas Gross, Samedan | Markus Hauser, St. Moritz | Heinz Hunkeler, St. Moritz | Vic Jacob, S-chanf | Marijana Jakic, St. Moritz | Phillip Ketel, Zuoz | Arnd Küchel, Zuoz | Claudio Laager, Pontresina | Michael Lehnort, St. Moritz | Christian Meili, Pontresina | Karin Metzger Biffi, St. Moritz | Urs Müller, La Punt | Andry Niggli, Samedan | Adriano Pirola, Meggen | Maurizio Pirola, St. Moritz | Bettina Plattner-Gerber, Pontresina | Sandra Püntener, Samedan | Ramun Ratti, St. Moritz | Riccardo Ravo, St. Moritz | Rolf Sachs, St. Moritz | David Sala Veni, La Punt Chamues-ch | Sandro Sala Veni, La Punt Chamues-ch | Mario Salis, St. Moritz | Thomas Schardl, St. Moritz | René Senften, Pontresina | Paolo Spalluto, Pontresina | Francesco Stazonelli, St. Moritz | Jan Steiner, Bever | Paul Thalmann, Scuol | Gian Marco Tomaschett, St. Moritz | Roberto Trivella, St. Moritz | Fabrizio Visinoni, Silvaplana | Silvano Vitalini, St. Moritz | Thomas Walther, Pontresina | Michael Angelo Wasescha, St. Moritz | Maura Wasescha, St. Moritz | Susi Wiprächtiger, St. Moritz | Fabrizio Zanetti, St. Moritz

hotel **BELLAVISTA**
FTAN

Frisch, hausgemacht unkompliziert Essen auf der Aussichtsterrasse

FREITAG BIS DIENSTAG

Z'Mittag 12.00 – 14.00 Uhr
TagesHit Vegi oder Fleisch täglich frisch gekocht
Club Sandwiches, Salate & pikante Wähen

Z'Nacht 18.00 – 20.30 Uhr
Kleine feine Abendkarte

Dazwischen (auch Mittwoch und Donnerstag)
Selbstbedienung mit kalten Getränken, Kaffee, Kuchen, Snacks und Glace

Tel. 081 864 01 33 oder info@bellavista-ftan.ch

Betreuungsangebot für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung in der Tagesstätte in Silvaplana oder zu Hause.

FRONDIS

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana

Tel. 079 602 25 20 · info@frondis.ch · www.frondis.ch

Jubiläums-Inserat für Ihre Mitarbeitenden

Gratulieren Sie Ihren Mitarbeitenden zum Arbeitsjubiläum und profitieren Sie von **30% Rabatt** auf das Inserat – ganz gleich, welches Format Sie wählen.

Informationen zu Formaten und Preisen finden Sie auf unserer Website. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

Gammeter Media AG
Telefon 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Musterinserat

Wir gratulieren

Am 1. Mai 2025 feiert **Lara Muster** das 15-jährige Dienstjubiläum.

Wir danken ihr für ihre Treue und wünschen ihr auch künftig viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

30%

Rabatt auf Ihr Inserat

20%

BIS ZU

20% RABATT

SOMMERAKTION

SOMMERZEIT IST ANZEIGENZEIT

Nutzen Sie unsere Sommer-Packages, um Ihren Betrieb oder Ihre Dienstleistung auf den beliebten Inserateseiten der «Engadiner Post/Posta Ladina» und im «Allegra» zu präsentieren.

Sommer-Package 10%: 10% Rabatt bei der Buchung von einem Inserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und einem Inserat im «Allegra»-Magazin.

Sommer-Package 20%: 20% Rabatt bei der Buchung von zwei Inseraten in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und zwei Inseraten im «Allegra»-Magazin. Zudem **gratis Werbeplatz** in unserem wöchentlichen Newsletter.

Angebot gültig für Buchungen
vom 28. Juni – 20. September 2025.

Inserateschluss
bis um 10.00 Uhr am Vortag der Erscheinung.

Buchen Sie jetzt und profitieren Sie.

Gammeter Media AG
Telefon 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Überall für alle
Dapertuot per tuots

SPITEX

Oberengadin
Engiadin'Ota

Tel.: +41 81 851 17 00

Da für alle.

Weil jeder 12. uns einmal braucht.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

rega

Kostenlosse Anzeige

Wenn das Flusswasser zu warm wird

Im Naturama in Zernez wird über verschiedene Umweltthemen referiert. Thema des letzten Vortrags waren wasserbedingte Gefahren in der Zukunft. Das auch der Fluss «zu heiss» haben kann, war vielen nicht bewusst.

GIANINA FLEPP

«Die Gletscher können verschwinden, und die Flusstemperatur kann bis zum «Kochen» steigen», so Manuela Brunner, Professorin an der ETH Zürich und am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, anlässlich eines Vortrags im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Naturama» des Schweizerischen Nationalparks. Die Vorträge richten sich an ein breites, an allgemeinen Naturthemen interessiertes Publikum. Letzten Mittwoch wurde über das Thema «Von Starkregen bis Trockenheit – wasserbedingte Gefahren in der Zukunft» referiert.

Einige der Fragen, auf die die Referentin einging, waren, wie solche Ereignisse entstehen und womit wir in Zukunft rechnen müssen.

Viele Extreme auf einmal

Hochwasser, Trockenheit, Waldbrand und Flusshitzebenen treten im Alpenraum immer wieder in unregelmässigen Abständen auf. Diese Extremereignisse sind für das Ökosystem nicht nur schlecht, können jedoch auch lebensbedrohlich werden. Manuela Brunner bezog sich in ihrem Vortrag auf diese vier Gefahren. Ein Thema, das nicht so häufig angesprochen



Zu hohe Wassertemperaturen waren eines der Themen anlässlich des letzten Naturama-Vortrags.

Foto: Reto Stifel

wird, ist jenes der Flusshitzebenen. Das bedeutet, dass die Flusstemperatur zu hoch ist und dadurch zu Problemen führt. Dies kann drei Gründe haben: Grund Nummer eins ist, dass die Ausstemperatur über lange Zeit zu hoch ist und sich so das Wasser erwärmt.

Zweiter Grund ist ein tiefer Abfluss, verursacht durch einen Mangel an Regen oder Schneeschmelze. Und als dritten Grund nannte Brunner, dass sich das Wasser an gewissen Stellen staut und sich dadurch erwärmt. Eine angemessene Flusstemperatur ist nötig,

damit Fische, wie die Bachforelle, in den Gewässern überleben können. Auch deren Eier und Larven brauchen eine gewisse kühle Temperatur, um heranwachsen zu können.

Für uns Menschen haben Flusshitzebenen eher negative wirt-

schaftliche Folgen. Die AKWs können bei hohen Flusstemperaturen nicht vollständig betrieben werden, und ihre Leistung muss teilweise heruntergeschraubt werden. Manuela Brunner betont: «Wir in der Schweiz sind immer noch privilegiert und können gut Massnahmen ergreifen, um den Katastrophen entgegenzutreten.» Trotzdem betonte sie auch, dass unsere Handlungen immer noch zu reaktionär seien und oft erst eingegriffen werde, wenn das Ereignis schon eingetreten sei. «Wir müssen oft erst sehen, dass es gefährlich ist, bevor wir aktiv werden und Investitionen tätigen», so Manuela Brunner.

Die Emissionen müssen abnehmen

Das Fazit ist ernüchternd: Die Extremereignisse haben in den letzten Jahren unübersehbar zugenommen – Tendenz steigend. Eine gute Möglichkeit wäre hierbei, die Fakten neutraler anzunehmen und zu handeln, statt einfach wegzuschauen. Konkrete Lösungsvorschläge gibt es bereits, zum Beispiel verbesserte Bewässerungsanlagen. Die Massnahmen sind laut Brunner auch skalierbar und vielfältig einsetzbar. Zudem kann man präventiv arbeiten und Gebäude nicht in Gefahrenzonen bauen. Eine Frage aus dem Publikum war, ob solche Ereignisse irgendwann aufhören oder sich stabilisieren würden. Für Manuela Brunner ist klar, dass dies davon abhängt, wie viele Emissionen in die Atmosphäre gelangen. «Falls wir es schaffen, diese Emissionskurve abflachen zu lassen, können wir ausrechnen, ab wann die Extremereignisse abnehmen.» Sei das nicht der Fall, so die Expertin, würden diese weiter zunehmen oder das System könnte völlig kollabieren.

Urs Lehmann wird CEO der FIS

Medienmitteilung Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann wird sein Engagement für den Schneesport ab Ende September in neuer Funktion fortsetzen. Wie der Verband in einer Medienmitteilung bekannt gibt, wechselt Lehmann nach 19 Jahren im Präsidium – davon 17 Jahre als Vorsitzender – an die Spitze des Internationalen Ski- und Snowboard-Verbandes FIS. Als CEO will er die Weiterentwicklung des Schneesports auf globaler Ebene vorantreiben. «Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung», wird Lehmann zitiert. Lehmann war bis 1997 aktiver Skirennfahrer, mit dem Weltmeistertitel in der Abfahrt 1993 in Morioka als Karrierehöhepunkt. Der Doktor der Ökonomie wurde 2006 ins Swiss-Ski-Präsidium gewählt und trat zwei Jahre später die Nachfolge von Duri Bezzola als

Präsident an. «Urs Lehmanns Vision, die Schweiz wieder zur Skination Nummer 1 zu machen, ist Realität geworden – fünf Triumphe innert der letzten sechs Jahre in der Ski-Alpin-Nationenwertung sind der wohl eindrücklichste Beleg dafür», würdigt Peter Barandun, Co-Präsident von Swiss-Ski, seinen langjährigen Weggefährten. Urs Lehmann wird seine neue Position bei der FIS Ende September antreten; vom 23. bis 27. September finden die jährlichen Herbst-Meetings der diversen FIS-Komitees statt. Als Konsequenz des Wechsels zur FIS wird Urs Lehmann auch die Ämter als Präsident des Organisationskomitees der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften Crans-Montana 2027 sowie als Co-Präsident des Vereins Olympische und Paralympische Winterspiele Schweiz 2038 abgeben. Swiss-Ski

Doppelsieg für Elmar Fallet

Schiesssport Unter heissen Sommerbedingungen fanden auf dem Churer Rossboden die Bündnermeisterschaften Gewehr 300Meter und Pistole 25/50Meter statt. Präzision, Nervenstärke und Ausdauer waren an diesem Tag gefragt – und sorgten für mehrere packende Entscheidungen. Die Pistolen-Wettkämpfe boten dabei grosse Spannung: Über 50

Meter erzielten Sybill Tscharner und Elmar Fallet je 558 Punkte. Die Schlusspasse entschied hauchdünn zugunsten von Fallet, der damit Gold gewann. Am Nachmittag legte der mehrfache Bündnermeister aus der Val Müstair nach: Über 25 Meter schoss Fallet mit 576 Punkten erneut Bestwert und sicherte sich so die zweite Goldmedaille des Tages. (Einges.)



Elmar Fallet gewinnt mit der Pistole über 50 m vor Sybill Tscharner und Roman Clavadetscher. Foto: z. Vfg

Die Bilder haben das Wort



Am Mittwochabend tauchte die Abendstimmung die Unterengadiner Berge in warmes Licht.

Fotos: Mayk Wendt

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 16. - 17. August
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 16. August
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 17. August
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 16. August
Dr. med. S. Herzog Tel. 081 842 62 68
Sonntag, 17. August
Dr. med. A. Delvendahl Tel. 081 511 55 04

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 16. August
Dr. med. D. Bauer Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 17. August
Dr. med. D. Bauer Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt	Tel. 081 851 87 77
Allgemeine Nummer	Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr.	Tel. 081 257 31 50
-------------	--------------------

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
www.stmoritz.com/directory/events,
«Allegra», «Agenda da Segl» und
www.sils.ch/events

Anzeige



Gemütliches Grillieren in Morteratsch

Die malerischen Grillstellen in Plauns, nahe der Abzweigung Richtung Morteratsch, laden mit neuen Sitzbänken zum Verweilen ein. Eingebettet in eine beeindruckende Naturkulisse bieten sie den idealen Ort für gesellige Stunden unter freiem Himmel. Holzdepots sowie Grillroste sind vorhanden.

pontresina.ch/freizeit

Pumptresina

Freestyle-Action für alle! Am Samstag, 23. August, steht beim Pumptrack Cuntschet das grosse Rennen an – mit jeder Menge Adrenalin und Spass. Mitmachen können alle Altersstufen, egal ob mit Bike, Skateboard, Scooter oder allem was Räder hat. Ein Food-Stand und kühle Getränke sorgen für das leibliche Wohl, coole Musik für gute Stimmung.

fresk.ch/pumptresina

Glacier Experience Trail - dem Eis ganz nah

Der Glacier Experience Trail startet beim Berghaus Diavolezza. Der rund zweistündige Rundgang führt vorbei an fünf Stationen. Dabei wird der Wandel des Pers- und Morteratschgletschers thematisiert. Ausserdem kann auf diesem Wanderweg die Gletscherwelt aus nächster Nähe betrachtet werden.

glacierexperience.com

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit
Suot Staziun 7 – 9, CH-7503 Samedan
alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschiavo, Via Spultri 44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch
Alimentenhilfe, Budgetberatung, Rechtsberatung Beruf und Arbeit, Rechtsberatung bei Trennung/Scheidung und Familienrecht, Konkubinatsberatung
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 081 284 80 77

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
– Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
– St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf
ladina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56
– Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever
sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32
– Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair
dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@schucan-wohlwend.ch Tel. 081 850 17 70

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
Beatrice Engels (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
R. Schönthaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung SGO
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40
elternberatung@spital.net

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch Tel. 081 851 17 00
Koordinationsstelle Spitex OE

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Private Spitex und mit Krankenkassen
Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte
GRAUBUNDEN-PFLEGE; Vers Mulins 27; 7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubuendenpflege@hin.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8–11.30.13.30–17.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun
Engadin'Ota Tel. 081 826 59 20
engadinota@projunior-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

Psychiatrische Dienste Graubünden
Psychiatrie-Zentrum Engadin / Südbünden mit Standorten in Samedan, Scuol, Poschiavo, Promontogno, Sta. Maria Val Müstair Tel. 058 225 10 10

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung; Flüchtlingsberatung Status S
Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 1a, Samedan
Bernina: Sozial- und Suchtberatung; Flüchtlingsberatung Status S
Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Marina Micheli Tel. 081 257 49 11
Via da Spultri 44, Poschiavo
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffebach, S. Caviezel, D. Burri Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30–11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Alzheimer Graubünden
Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder, Tel. 079 193 00 71
Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring, Tel. 077 451 90 38
c/o Pro Senectute Südbünden, Via Retica 26, 7503 Samedan

Spitex
Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 077 261 08 82
info@tecum-graubuenden.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales



Foto: Claudia Niggli

Sonntagsgedanken

Anders ist gut

Das neue Schuljahr hat begonnen – mit neuen Gesichtern, neuen Chancen und neuen Herausforderungen. Zum Schulstart durfte ich diese Woche in der Gemeinde Celerina dabei sein. Besonders berührt hat mich die Herzlichkeit, mit der die neuen Kindergartenkinder und die neuen Schülerinnen und Schüler aufgenommen wurden. Es war spürbar, wie sehr der Schulbeginn ein gemeinschaftliches Ereignis ist. Besonders eindrucksvoll fand ich, dass die älteren Schülerinnen und Schüler nun Göttis und Gotten für die Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden – und jede und jeder von ihnen eine neue Mitschülerin oder einen neuen Mitschüler unter seine Fittiche nimmt. Es ist schön zu sehen, wie das Miteinander hier schon von Beginn an gefördert wird.

Ich durfte eine Ansprache halten zum Thema «Alle sind anders» und habe dies mit einer Kurzgeschichte gemacht:

In der Geschichte feiern die Bewohnerinnen und Bewohner einer Stadt das «Fest der Unterschiede». Kinder und Erwachsene zeigen, was sie besonders macht: Sprachen, Musik, ein gutes Gedächtnis, körperliches Talent. Und dann ist da Emil – der glaubt, nichts Besonderes zu können. Doch seine ruhige Art und sein offenes Ohr für andere sind genau das, was ihm keiner nehmen kann: seine stille Stärke.

Diese Geschichte erinnert uns daran: Alle sind anders – und das ist gut so.

Wir sind unterschiedlich laut, unterschiedlich schnell, unterschiedlich mutig. Wir fühlen, glauben, hoffen, denken verschieden. Das ist kein Hindernis – es ist unsere grösste Stärke. Denn: Wenn alle gleich denken – wer bringt neue Ideen? Wenn alle gleich handeln – wer stellt Fragen? Anderssein bedeutet, etwas Eigenes mitzubringen – in der Klassengemeinschaft, auf dem Pausenplatz, im Gespräch miteinander. Das macht Schule lebendig und menschlich. Nicht nur die Schule, sondern jedes Gemeinwesen. Ziel ist es nicht, dass alle gleich werden. Ziel muss sein, dass sich alle gesehen fühlen – mit ihren Talenten, ihren Eigenheiten und auch mit ihren Unsicherheiten.

Ich wünsche uns allen den Mut, uns authentisch zu zeigen. Die Offenheit, die Vielfalt in unserer Gemeinschaft nicht nur zu akzeptieren, sondern von Herzen zu schätzen. Und die Geduld, in jedem Menschen das Besondere zu entdecken, das ihn oder sie einzigartig macht.

Ganz gleich, wie alt wir sind, welche Rolle wir haben oder welche Erfahrungen wir mitbringen – wir alle sind Teil dieser bunten Gemeinschaft. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass sie zu einem Ort des respektvollen Miteinanders wird. Jeder Mensch zählt – genau so, wie er ist.

Cornelia Nussberger, stellvertretende Pfarrerin in Celerina

Aber die auf den Herrn harren, empfangen immer neue Kraft.

Jesaja 40,31

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Samstag, 16. August
La Punt Chamues-ch 17.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Andrea



Sonntag, 17. August
St. Moritz 10.00, Gottesdienst (französisch/deutsch) in der Eglise au bois, d/f, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Französische Kirche, Eglise au bois St. Moritz
Pontresina 10.00, Kirche im Grünen: Ökumenischer Familien- Alpgottesdienst auf Chüeböden, Pfrn. Maria Schneebeli, An der Berninapassstrasse links, kurz vor Abzweigung Morteratsch. Grillmöglichkeit vorhanden, Getränke offeriert. Schlechtwetterprogramm in der kath. Kirche Pontresina, Info unter 1600 ab 8 Uhr.
Sent 09.30, Cult divin cumünaivel cun la raspada da Sent sü Motta Naluns, d/r, pred. Seraina Guler, rav, M.Uhlmann, rav .H.Gossler, musica Pasquale Bonfitto, davo il cult divin invidaina ad ün brunch i'l restaurant da la Motta per plaschair annunzchar fin als 6 avuost pro'l secretariat: in fo@scuol-reformiert.ch, 079 157 73 35
Scuol 09.30, Cult divin sülla Motta Naluns, d/r, pred. laica Seraina Guler, rav. Margrit Uhlmann, rav. Helmut Gossler, Cult divin cumünaivel cun la raspada da Scuol Tarasp
Champfèr, 17.00, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche San Rochus
St. Moritz 10.00, Dernier culte en français de la saison, f, Avec Marie-Ursula Kind, Eglise au bois
Samedan 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Peter, mit zwei Taufen
Zuoz 10.30, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Luzi
S-chanf 09.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche Santa Maria
Ardez 17.00, Cult divin ad Ardez, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez
Ftan 10.00, Cult divin a Ftan, r, rav. Marianne Strub, Baselgia Ftan
Vnä 11.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Vnä
Strada 09.30, Cult divin, r, Baselgia refuormada Strada
Tschlin 17.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia San Plasch Tschlin
Fuldera 09.30, Cult divin, d/r, rav. Bettina Schönmann, baselgia, Elisabeth Hangartner suna l'orgel
Valchava 10.45, Cult divin, d/r, rav. Bettina Schönmann, baselgia refuormada, Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Katholische Kirche

Samstag, 16. August
Sils/Segl 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche Christkönig
St. Moritz, 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche, mit der Segnung der Kräuter
Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
Scuol 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche



Sonntag, 17. August
Samedan 11.00, Waldgottesdienst, d, Waldgottesdienst bei Gravatscha da Bever, bei schlechter Witterung findet die Eucharistiefeier für alle Verbandspfarreien um 11 Uhr in der kath. Herz-Jesu-Kirche in Samedan statt.
Pontresina 10.00, ökm. Gottesdienst auf den Chüeböden“, d, Mathew Mecheril
St. Moritz 09.30, Eucharistiefeier, d, Kapelle Regina Pacis, St. Moritz Suvretta
St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius
St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
Celerina/Schlarigna 18.30, Santa Messa, p, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina 17.00, Eucharistiefeier zum Schulbeginn, d, Mathew Mecheril, Kirche San Spiert
Zuoz 09.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara
Zernez 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Vlado Pancak, Kirche St. Antonius
Ardez 16.30, Eucharistiefeier, d, Pfr. Chr. Willa, Kirche Sta. Maria
Scuol 09.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche
Tarasp 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Chr. Willa, Dreifaltigkeitskirche

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 17. August
Celerina/Schlarigna 10.00, Gottesdienst, d, Nathanael Hotz, Freikirche Celerina, Familiengottesdienst
Scuol, 09.45, Gottesdienst, d, Samuel Gander, Freikirche Scuol (Gallario Milo)



Annunzcha da mort

Dorigo Riz à Porta

24 avrigl 1952 – 8 avuost 2025

In granda tristezza pigliains cumgio da nos cher e inschmanchabel Dorigo

Ils relaschos:
la muglier: Silvia
la figlia: Patrizia
las sours: Sidonia, Agatha, Aita e Clarita

Ils bgers bels mumaints cumünaivels restan adüna in noss cours.

Adressa in led: Clarita Castelberg, Via Chaunt Baselgia 6, 7513 Silvaplauna

St. Moritz, 16. August 2025

Max Reiser

1.11.1945 – 13.8.2025

Ganz nach Deinem geliebten J. S. Bach sagen wir: «Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!»
DANKE für ein erfülltes und kostbares Leben.

In liebevoller Erinnerung:

Ruth Reiser
Philippe, Zoe, Malin, Livia Reiser
Catherine, Thibaud, Lilly-Malou, Max Gigandet

Wir durften im engsten Familienkreis Abschied nehmen. Die Trauerfeier findet im kleinen privaten Rahmen statt.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Club-Mitglied

Max Reiser

1945 – 2025

Wir Lions trauern um einen liebenswerten Freund, der unserem Club angehörte.

Wir danken ihm für alles, was er uns gegeben hat. Die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse wird uns immer verbinden.

St. Moritz, 16. August 2025

Lions-Club St. Moritz



Das Leben ist nicht die Anzahl der Atemzüge, die wir nehmen, sondern die Momente, die uns den Atem rauben.

Todesanzeige

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Gianreto Laager

28. Mai 1969 – 8. August 2025

Nach einem mutigen und mit viel Hoffnung ausgetragenen Kampf gegen den Krebs ist er viel zu früh von uns gegangen. Wir verlieren mit ihm einen liebevollen Ehemann, Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Freund. Er fehlt uns unendlich und er wird immer in unseren Herzen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit

Nicole Laager-Schnyder mit Milla und Emma
Gaby und Hans Laager-Matter
Andri und Monica Laager mit Alessia und Elisa
Claudio Laager und Annatina Poltera
Antoinette und Thomas Schnyder mit Stéphanie und Fabienne

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Hospiz Zentralschweiz Luzern
IBAN CH34 0077 8207 4640 0200 1 oder der Krebsliga Schweiz
IBAN CH95 0900 0000 3000 4843 9, Vermerk: Gianreto Laager.

Traueradressen

Nicole Laager-Schnyder, Büttenenstrasse 18, 6006 Luzern
Gaby und Hans Laager, Surtuor 28, 7503 Samedan

